

Herzlichen Glückwunsch. Der Kulturpark West feiert in diesem Sommer seinen fünften Geburtstag. Das soziokulturelle Projekt startete damals mit mehr als 100 Übungsräumen und Atelierfläche für einige Dutzend Künstler. Heute wissen nicht nur die Betreiber und Kulturschaffenden, dass das Projekt in der Reese-Kaserne eine Keimzelle war, von der aus ein Netz von Einrichtungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt gelegt wurde. Die Geburtstagsparty steigt am 18. Juli ab 19 Uhr im und um das Bombig bei der Kradhalle im Kulturpark West.
» www.kulturparkwest.de



Kräuterreise. Am 21. Juli findet eine Familienführung mit Kinderküche im Garten des Schwäbischen Volkskundemuseums in Oberschönenfeld statt. Zwischen 15 und 16.30 Uhr kann auf eine spielerische Entdeckungsreise zwischen Kräutern, Gewürzen und Blumenbeeten gegangen werden. Gemeinsam wird ein leckeres Picknick mit Brot und Tee zubereitet. Die Kosten betragen drei Euro für Erwachsene, ein Euro für Kinder sowie sechs Euro für Familien. Weitere Termine des achten Oberschönenfelder Kräutersommers und Anmeldung:
» www.schwaebisches-volkskundemuseum.de

KULTURTERMINE Seite 10/11
für die Region a3
für den Zeitraum vom

08.07. – 21.07.

Die KULTURTERMINE präsentiert Ihnen:

 **Stadtparkasse
Augsburg**

Hack und Ford S. 2
Spannende figurale Ausstellungen im Künstlerhaus Marktoberdorf und Schaezlerpalais Augsburg

Friedberger Zeitreise S. 6
Das historische Altstadtfest lädt vom 12. bis 21. Juli zur Reise in die Vergangenheit ein

Frisch von Dix bei Rehm S. 12
Nächste Auktion bei Rehm verspricht einiges, u.a. einen Max Frisch in Tusche von Otto Dix

Außen schwarz und innen hohl

Die von OB Gribl ausgerufene Dachmarke Mozart ist Etikettenschwindel

Das Erbe der Mozarts zählt zu den schönsten Schätzen der Menschheit. Die Musik des Wolfgang Amadeus vermag noch heute, rund 250 Jahre nach ihrer Entstehung, zu verzaubern. Die Rolle seines in Augsburg geborenen Vaters Leopold als Mentor des Genies, vor allem aber auch als Musikpädagoge von Welt-rang wirkt bis in die Gegenwart. Seit Jahren bemüht sich die Stadt Augsburg, diesem Erbe gerecht zu werden, und sucht ihren Platz im Kreis der international agierenden Mozartstädte. 2011 erklärte OB Kurt Gribl das Thema Mozart schließlich zu einer von drei offiziellen kulturellen Dachmarken der Stadt und weckte damit Erwartungen, die bis heute nicht eingelöst werden konnten. Gut zwei Jahre nach diesem Vorpreschen läuft Augsburg eher Gefahr, am Projekt Mozartstadt zu scheitern.

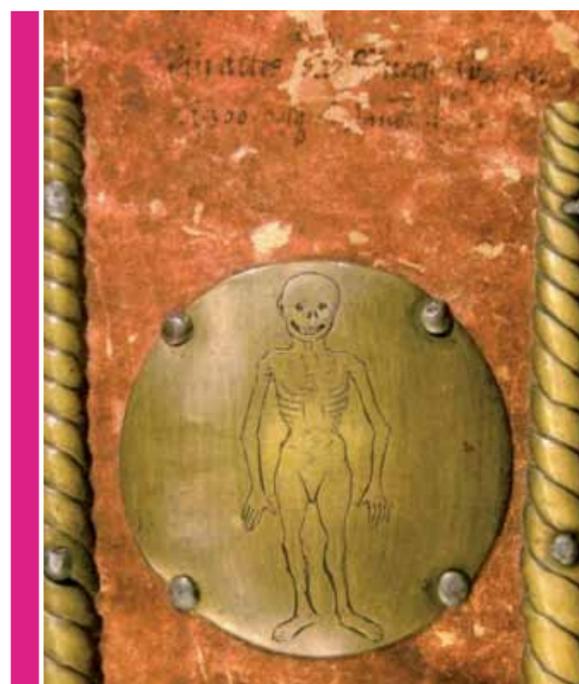
Die hiesige Kulturpolitik scheint nicht in der Lage zu sein, aus den erstklassigen Zutaten, die Augsburg in Sachen Mozart zu bieten hat, eine runde Sache zu machen. Trotz starker Programmangebote, erstklassiger Solisten und Ensembles, einzigartiger Konzerträume, engagierter Macher und Institutionen sowie hervorragender Ausbildungsmöglichkeiten steht das Projekt Mozartstadt



Augsburg vor dem Aus. Namhafte Experten fordern von der Regierung seit geraumer Zeit immer nachdrücklicher, dem Thema endlich mehr Koordination, Planungssicherheit und Aufmerksamkeit einzuräumen. Dabei stoßen sie auf taube Ohren und weitgehendes Desinteresse. Auch der OB zieht es im Augenblick vor, sich zu seiner Dachmarke Mozart vorerst nicht zu äußern. Die Situation ist verfahren.

Zu allem Übel droht der Stadt nun auch die Abwanderung der Deutschen Mozart-Gesellschaft, einem der wichtigsten Pulsgeber zum Thema. Den verantwortlichen Politikern scheint nicht klar zu sein, dass der Titel Mozartstadt nicht historisch vererbt ist oder per Presseerklärung eingefordert werden kann. Den Titel Mozartstadt muss man sich verdienen und ihm gerecht werden. Davon ist die Stadt heute weiter entfernt denn je. Die Augsburger Mozartkugel bleibt vorerst außen schwarz und innen hohl – leider.

Auf Seite 3 finden Sie zum Thema unser Interview mit dem Festivalchef von mozart@augsbuurg, Sebastian Knauer, auf Seite 4 das Diagramm zum Potenzial der Mozartstadt Augsburg sowie den [a3kultur-Wahlprüfstein Nr. 5: Dachmarke Mozart](#). Unseren Beitrag über Thomas Weitzel, den Präsidenten der Deutschen Mozart-Gesellschaft und Leiter des Kulturamts, lesen Sie auf Seite 5.



Geschichte ist konkret

TAG DER MITTELALTERFORSCHUNG 11.07.2013

10.00 – 11.30 Uhr | Universität Augsburg | Großes Hörsaalzentrum | Universitätsstraße 10 | HS II

Sex and Crime in Augsburg | Prof. Dr. Bernhard Schimmelpfennig, Berlin

Der falsche Ulrich. Augsburger Urkundenfälschungen im 12. Jahrhundert | PD Dr. Thomas Krüger, Augsburg

16.00 – 17.30 Uhr | Maximilianmuseum | Fuggerplatz 1 | 86152 Augsburg

Ein Reich wird abgeschafft – Das Königreich Arelat an der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert | PD Dr. Stefan Weiß, Paris

Politik ist persönlich. Vernunft und Leidenschaft bei der Absetzung englischer Könige im späten Mittelalter | Prof. Dr. Martin Kaufhold, Augsburg

18.00 Uhr | Maximilianmuseum | Fuggerplatz 1 | 86152 Augsburg

Kleine Lebenswege in großer Geschichte. Neue römische Quellen | Prof. Dr. Arnold Esch, ehem. Direktor des Deutschen Historischen Instituts, Rom

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

UNA Universität
Augsburg
University

Anzeige:



WAHLPRÜFSTEINE KULTUR

5. Die Dachmarke Mozart

Im Frühjahr 2014 wählen die Augsburger OB und Stadtrat. Im Vorfeld dieser Wahlen untersucht a3kultur verschiedene Bereiche der kulturellen Stadtlandschaft auf Relevanz, Akzeptanz und Zukunftstauglichkeit. Wir dokumentieren dabei sowohl den Istzustand als auch die Entwicklung der letzten Jahre und stellen Prognosen. Anhand dieser Ergebnisse formulieren wir Wahlprüfsteine für Wähler und Politiker.

a) Setzt sich Ihr Kandidat unter Berücksichtigung aller relevanten Themencluster für eine sinnvolle Neukonzeptionierung des Themas Mozartstadt Augsburg ein?

b) Unterstützt Ihr Kandidat ein gemeinsames Fundraising- und Marketingkonzept für die Protagonisten der Mozartstadt unter Federführung der Deutschen Mozart-Gesellschaft?

c) Engagiert sich Ihr Kandidat für die Bereitstellung eines rund 50.000 Euro hohen Etats p.a. durch die Stadt, um Punkt b) zu starten?

Antwortet Ihr Kandidat auf diese Fragen glaubhaft mit Ja, spricht a3kultur eine Wahlempfehlung im Sinne unseres Wahlprüfsteins Kultur Nr. 5 aus.

Die bisher vorgestellten a3kultur-Wahlprüfsteine zu den Themen Kultur- und Kreativwirtschaft, L.O.F.T.s - Kreativräume auf Zeit, Zukunft der Industriekultur und Augsburger Kulturerbe finden Sie auf: »www.a3kultur.de

Mozarthaus Augsburg

Schöne Fassade – aber leider ohne Dach(marke)

Das Haus der Mozartstadt Augsburg ist auf den ersten Blick gut aufgestellt. Seine Basis bilden renommierte Institutionen zur musikalischen Ausbildung. Darauf fußt eine Reihe zum Teil hochklassiker Laiensembles unter professioneller Führung. Diese werden auch von Machern und Organisationen mit meist starken Netzwerken befeuert. Von diesen Strukturen profitieren auch die hier ansässigen Profis, Ensembles und international gefragten Solisten. Allen Mozartprotagonisten steht in Augsburg eine Vielzahl hochkarätiger Aufführungsorte zur Verfügung. Diese werden von facettenreichen Veranstaltungen, darunter Festivals, Reihen und Einzelevents, belebt. Als Pulsgeber, Koordinator sowie als Verantwortlicher für Marketing und Fundraising würde sich die Deutsche Mozart-Gesellschaft (DMG), augenblicklich noch mit Sitz im Augsburger Mozarthaus, anbieten. Bisher ist die Stadt aber nicht in der Lage, ihrer selbst erklärten Dachmarke Mozart Struktur zu verleihen. Ihre Protagonisten vermissen Koordination und bemängeln fehlende Planungssicherheit.

Veranstaltungen

Konzerte im Fronhof:

seit 1999, wichtigstes Klassik-Open Air der Region, Termin: 19.-21. Juli 2013, Opern konzertant, Kammermusik, Jazz, Veranstalter: Theatergemeinde Augsburg e.V., künstlerischer Leiter: Wilhelm F. Walz, privat finanziert

m Mozart@Augsburg:

seit 2012, hochkarätig besetzt, Termin: ab 31. August 2013, künstlerischer Leiter: Sebastian Knauer, privat finanziert

Deutsches Mozartfest:

hochkarätige Konzerte, Hausmusikwettbewerb, pädagogische Angebote, Kooperationen mit lokalen Künstlern, international vernetzt, bisher mehr als 60 Ausgaben, zurzeit jeweils zwei Jahre in Augsburg, anschließend in einer Gaststadt

Internationaler Violinwettbewerb Leopold Mozart:

seit 1987, international renommiert, seit kurzem 3-jähriger Turnus, gegründet vom Leopold-Mozart-Kuratorium Augsburg e.V., weitgehend eigenfinanziert, Partner der Uni Augsburg

Toujours Mozart:

in zahlreichen Städten aktiv, seit 2011 in Augsburg, originelles Programm zu Mozarts Geburtstag unter Einbeziehung interessierter Bürger, privat finanziert durch die Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

Mozarthaus

Leopold-Mozart-Zentrum: seit 2008 Teil der Uni Augsburg, 6 Studiengänge, Leitung: Prof. Dr. Franz Körndle
Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg: seit 1905, städtische Unterrichts- und Bildungseinrichtung, Direktor: Wolfgang Reiß
Augsburger Domsingknaben, diverse Privatinitiativen, Schulen, Musikvereine und Lehrer

Musikalische Ausbildung

Leopold-Mozart-Zentrum: seit 2008 Teil der Uni Augsburg, 6 Studiengänge, Leitung: Prof. Dr. Franz Körndle
Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg: seit 1905, städtische Unterrichts- und Bildungseinrichtung, Direktor: Wolfgang Reiß
Augsburger Domsingknaben, diverse Privatinitiativen, Schulen, Musikvereine und Lehrer

Aufführungsorte

Theater Augsburg
Kongress am Park
Kleiner Goldener Saal
Rokokosaal
Heilig-Kreuz-Kirche
St. Ulrich und Afra
LMZ-Konzertsaal
Mozarthaus
Fronhof
Hoher Dom
u.V.a.

DMG

seit 1951, vertritt die wichtigsten Mozartvereinigungen deutschlandweit, zahlreiche Mitglieder weltweit, der praktischen und wissenschaftlichen Pflege der Werke von W.A. Mozart verschrieben, Projekte: Deutsches Mozartfest (Termin: Mai 2014), Mozart-Musizierwoche, Kunstfahrten, Mozart junior, ...

Profis

Theater Augsburg: Musiktheater, Augsburger Philharmoniker, Opernchor, rund 150 Musiker plus Gäste, nächste Spielzeit: 8 Sinfoniekonzerte, 5 Familienkonzerte, 5 Sonderkonzerte, 5 Kammermusikmattinen, Konzerte im Rahmen des Kinder- und Jugendprogramms

Bayerische Kammerphilharmonie:

seit 1990, rund 20 Mitglieder, ca. 10 Konzerte pro Saison, privat finanziert u.a. durch Freundeskreis »unschaetzbar« (über 100 Mitglieder)

Macher und Organisationen

Theatergemeinde Augsburg (ca. 1.000 Mitglieder), Leopold-Mozart-Kuratorium Augsburg e.V. (90), Amadeus e.V. (200), Freundeskreis »unschaetzbar« (100), Internationale Leopold Mozart Gesellschaft (40), Philharmonische Gesellschaft Augsburg (70)

Laiensembles unter professioneller Führung

Augsburger Domsingknaben: Neugründung 1976, musikalischer Leiter: Domkapellmeister Reinhard Kämmler, rund 350 Chormitglieder, gilt als Kaderschmiede regionaler Musiktalente, Programm: neben musica sacra Konzert- und Opernauftritte im In- und Ausland, z.B. Vatikan oder Schloss Bellevue, eigenes Festival: Bach in Rokoko (Günzburg), von der Diözese und privat finanziert
SJSO: Schwäbisches Jugendsinfonieorchester, seit 1959, bis zu 100 Mitgliedern, Träger: Schwabenakademie Irsee, Leitung: Allan Bergius

Philharmonische Gesellschaft Augsburg (70)
Musica Suevica: seit 1983, geistliche Musik des 17. bis 19. Jhs., Hauptspielort: kath. Heilig-Kreuz-Kirche, Leitung: Franz Wallisch
Leopold Mozart Quartett: seit 2005, besteht aus 4 Musikern des Philharmonischen Orchesters Augsburg
Leopold Mozart Kammerorchester: ca. 20 Mitglieder, Leitung: Heinz Schwamm, Projekt: Mozartsinfonien
Mozartchor Augsburg: seit 1976, ca. 35 Chormitglieder, Leitung: Daniel Böhm
Roll and Walk: seit 2007, soziokulturelle Konzertreihe, Gründer: Benedikt Lika
Junges Vokalensemble Schwaben: seit 2004, 45 Mitglieder, Leitung: Andrea Huber
Philharmonischer Chor Augsburg e.V.: über 170-jährige Tradition, zurzeit 120 Aktive, Chorleiter: Wolfgang Reiß

15 Jahre Sommertheater Jakoberwallturm: WOLF SEIN von Bettina Wegenast



Premiere Sa. 29.06.2013 20:30 Uhr

Die Schafe Kalle, Locke und René freuen sich riesig: Der große, böse Wolf ist tot - endlich! Die Stelle des Wolfs wird neu ausgeschrieben und das Schaf Kalle tritt die Nachfolge an. Einer muss ja die Arbeit machen und so wird Kalle zum Schaf im Wolfspelz und schreitet unmittelbar zur Tat. Dass auch noch die Stelle des Jägers ausgeschrieben wird, macht die ganze Sache nur noch spannender. Ein doppelbödiges Spiel um Freundschaft, Solidarität, Macht und über Spielregeln in unserer Gesellschaft.

Sommertheater Jakoberwallturm | Vogelmauer 46 | 86152 Augsburg | "da wo die DULT ist"
Bei schlechtem Wetter im Sensemble. (Sensemble Theater, Bergmühlstr. 34, Eingang Walterstraße, 86153 Augsburg) | Um 18:30 Uhr wird an jedem Aufführungstag entschieden, ob die Vorstellung ins Sensemble Theater verlegt werden muss. | Wetter-Tel: 0821 34 94 666

Kartenreservierung: 0821 - 34 94 666 | Vorverkauf: 0821 - 777 34 10 | www.sensemble.de

LEW
Lechwerke

Weitere Termine: 05. | 06. | 12. | 13. | 19. | 20. | 26. | 27. Juli, Beginn jeweils 20:30 Uhr & 02. | 03. | 09. | 10. August, Beginn jeweils 20:30 Uhr
Das Jubiläum „15 Jahre Sommertheater Jakoberwallturm“ wird besonders gefördert durch die LEW.

sensemble
THEATER

Notbremse

Thomas Weitzel droht mit Amtsniederlegung und fordert bessere Arbeitsbedingungen sowohl für sein Kulturamt als auch für die Deutsche Mozart-Gesellschaft, der er als Präsident vorsteht



Als Präsident der Deutschen Mozart-Gesellschaft logiert Thomas Weitzel im Augsburger Mozarthaus an der Frauentorstraße. Sollten sich seine Arbeitsbedingungen nicht ändern, könnte die renommierte Gesellschaft demnächst ihren Sitz in eine andere Stadt verlegen

Der studierte Theaterwissenschaftler und Kulturmanager Thomas Weitzel ist ein wichtiger Mann im Kulturleben unserer Stadt. Vor zwölf Jahren wurde er als leitender Musikdramaturg am Stadttheater abgeworben und leitet seit dieser Zeit das Kulturbüro der Stadt Augsburg, das 2009 zum Kulturamt wurde. Er wird über die verschiedenen Parteigrenzen und Kunstszene hinweg respektiert und gilt in seinen Themen allgemein als geschickter Vermittler und kompetenter Macher. Kreative aus allen Bereichen schätzen ihn als Berater und setzen auf seine Unterstützung. Formate wie das Mozartfest, lab.30, die erste Staffel der Brechtfestivals mit Albert Ostermaier oder die Langen Kunstnächte gehen zu großen Teilen auch auf sein Engagement zurück. Mozart machte er in der Stadt zum Thema und brachte Augsburg damit in die Liga überregional agierender Mozartstädte. Seit 2010 ist der gebürtige Westfale Präsident der Deutschen Mozart-Gesellschaft (DMG). Er hat das kulturelle Leben der Stadt in den letzten Jahren deutlich mitgeprägt.

Wenn Thomas Weitzel Zwischenbilanz ziehen soll, wird er nachdenklich und sein Resümee klingt etwas enttäuscht. Seit der vermeintlichen Aufwertung seines Büros zum Amt durch den aktuellen Kulturreferenten Peter Grab konnte Weitzel zwar wichtige Aufgabenfelder an neu geschaffene Projektleiterstellen für Themen wie Popkultur, Frieden oder Brecht formal abgegeben, ist aber immer noch stark involviert, vor allem in die zeitraubende Verwaltung der Projekte und das Management des allgemeinen Zuschusswesens. Hinzu kommt die Verantwortung für das Kulturhaus abraxas und das Zeughaus. Im gleichen Atemzug wuchsen die Anforderungen, dem übergeordneten Referat inhaltlich und thematisch zuzuarbeiten. Nicht nur im Rathaus ist bekannt, dass Kulturreferent Peter Grab gerne überraschend mit umfangreichen Dossiers, Tabellen und Konzepten aufwartet. Die rasche Erstellung dieser Papiere bleibt oft genug dem Kulturamt überlassen. Parallel dazu stiegen die allgemeinen Verwaltungsaufgaben. So entstand ein Aufgabenbereich, der in seiner Quantität und in der bestehenden

Organisationsstruktur kaum noch qualitativ voll zu bewältigen ist und eigentlich auch kaum dem eines Amtsleiters entspricht.

Auf Dauer ist diese Mehrfachbelastung wohl nicht zu leisten, zumal es um die personelle Ausstattung in Thomas Weitzels Büro nicht zum Besten bestellt ist. Ein planmäßiger Assistent ist für den Leiter des Kulturamts der Stadt Augsburg kurioserweise nicht vorgesehen. Dieser Personalmangel ist hausgemacht und wohl auch auf das angespannte Verhältnis zwischen Amtsleiter und vorgesetztem Referenten zurückzuführen. Dieser forciert seit geraumer Zeit wohl die schleichende Umsetzung seiner alten Pläne, das Amt zugunsten weiterer Projektleiter umzustrukturieren. Dass es im Kulturamt auch sinnvollere Personalstrategien gibt, belegt unter anderem das für das Brechtfestival verantwortliche Büro, bei dem der Leiter des Festivals Joachim Lang auf zwei volle Stellen bauen kann.

In dieser fatalen Situation zieht Thomas Weitzel nun die Notbremse. So kündigte er sowohl dem Kulturreferenten als auch dem Oberbürgermeister vor geraumer Zeit an, sich im September dieses Jahres nicht mehr zur Wahl als Präsident der DMG zur Verfügung zu stellen, sollten sich seine Arbeitsbedingungen nicht grundlegend zum Besseren wenden. Scheinbar hält sich die Politik nicht an die Marschrichtung, die gemeinsam mit Weitzel bei seiner Wahl 2010 eingeschlagen wurde. Diese klare Positionierung könnte Wirkung zeigen. Denn Weitzel ist weder als Privatmann noch als Leiter des Kulturamts auf dieses arbeitsintensive Ehrenamt angewiesen. Für die Stadt Augsburg kämen ein Rückzug Weitzels aus der Führungsriege der DMG und eine damit wahrscheinlich einhergehende Verlegung des Sitzes dieser traditionsreichen Institution in eine andere Stadt allerdings zu einem äußerst ungünstigen Zeitpunkt. Sie würden mitten in den laufenden Kommunalwahlkampf platzen.

Der Verlust der DMG-Präsidentschaft wäre aus Augsburger Sicht nicht zuletzt ein herber Rückschlag für die von Oberbürgermeister Kurt Gröbl erst 2011 großspurig propagierte Dachmarke Mozart. Außer dieser Verlautbarung in Anwesenheit der wichtigsten Mozartprotagonisten der Region ist der Stadt zum Thema seither wenig mehr eingefallen, als die entsprechenden Etats zu kürzen. Auch Kulturreferent Grab gerät in dieser Diskussion immer mehr unter Beschuss. Zuletzt musste sich der Politiker beim Pressetermin im Vorfeld der traditionsreichen Konzerte im Fronhof von Festivalleiter Wilhelm F. Walz deutliche Worte gefallen lassen. Nun sucht der OB-Kandidat von Pro Augsburg Hilfe bei seinem Amtsleiter Weitzel und fordert ein Positionspapier Mozart. Weitzel ist allem Anschein jedoch nur bereit, eine Art Fragenkatalog für seinen Chef zu formulieren, und verweist auf die Notwendigkeit, bei der Erstellung des anstehenden Positionspapiers auch Experten von außen einzubinden. Diese könnten mit unabhängigem Blick die Cluster zum Thema unvoreingenommener als er benennen und ein zukunftsweisendes Konzept unter Einbeziehung aller für die Mozartstadt relevanter Faktoren an den Start bringen. In der Tat ist Weitzel in seiner Doppelfunktion als DMG-Präsident sowie Kulturamtschef und Leiter des Mozartfestes zu sehr in dieser persönlichen Konstellation gefangen, um den Belangen aller Involvierten auf Dauer gerecht werden zu können. Ein Weg aus diesem Dilemma würde sich für die Stadt erst dann abzeichnen, wenn sie sich kurzfristig zu mehr als nur Lippenbekenntnissen in Bezug auf ihre Dachmarke Mozart entschließen könnte. (kaj)

KONZERTE KONGRESSE EVENTS
KONGRESS AM PARK AUGSBURG

JULI 17 MITTWOCH
1. AUGSBURGER REGENWALD NACHT
Mit Diana Damrau & Michael Mendl

JULI 20 SAMSTAG
BENEFIZKONZERT DES DEUTSCHEN ARZTEORCHESTERS
für das Evangelische Kinder und Jugendhilfzentrum Augsburg

JULI 21 SONNTAG
FRIEDENSKONZERT
Interkulturelles Auftakthighlight zum Friedensfest mit den Augsburger Philharmonikern

KONGRESS AM PARK AUGSBURG
Ihre Kongress- und Konzertlocation in Schwaben.
WWW.KONGRESS-AUGSBURG.DE

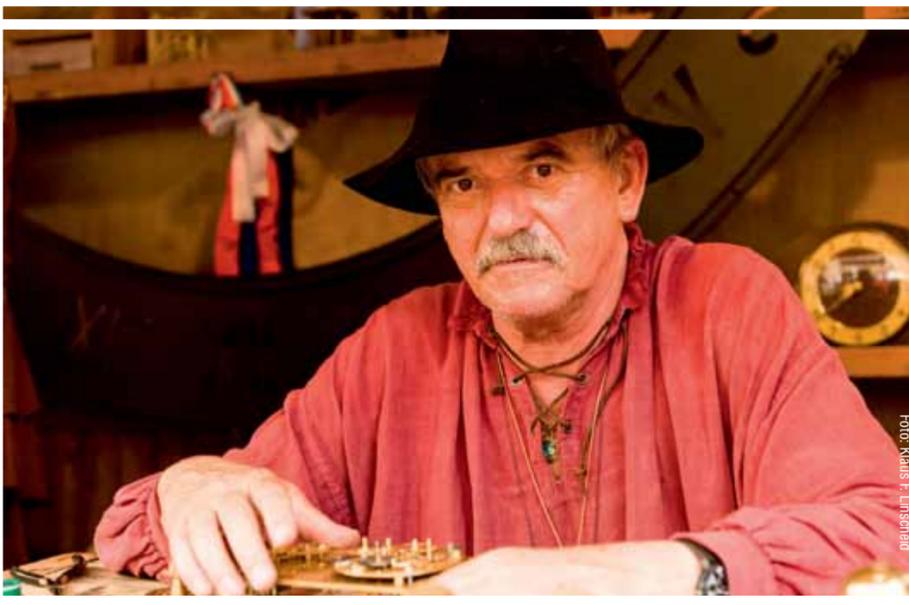
tim Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

TEX T I L E A R C H I T E K T U R

SONDER AUSSTELLUNG IM TIM

20.04.13 BIS 06.10.13

www.konrad.com | www.konrad.com | www.konrad.com



Historisches Altstadtfest

Friedberger Zeit

www.friedberger-zeit.de 12. bis 21. Juli 2013

Stadtparkasse Augsburg | SEGMÜLLER